

N. W. 20.936



Lieber Junge!

Mein Buch von vergangenen Jahren ist dir wohl nicht
vergangen; in jedem Jahr magen sich,
wie ich hoffe, bei uns geschehen. Dieses Mal:
besonders schriftlich.

Das Kästchen über Jahre lang ist in
meine, all zwei Mal, abzugeben; bei dem
nächsten Zusammenkunft der Gassen werden es
Wichtig und Verständlichkeit zugleich. Der-
nach kann dann geht die Fortsetzung
und dann der Rest.

Bei der Miete, die ich mir gegeben habe,
finden die Lieferanten gewiss natürlich,
und auf die Convention auch ich wohl ein
so wenig wissen, all die Marktstände
wichtig so sehr sind, all die Jahre
dieser Zeit.

Dass diese Separat: Abzüge zu haben

sind, in München; in dem Jahr im 3. Nummer
von der Zeitung.

Mit und ein anderer Privat. Herr Debois
von Brügge, wollte aufpassen haben, daß er
sein Manuscript bei der Wiener Zeitung verlä-
ren. Die Quelle, die er mir nannte, war
mir zwar sehr verdächtig und daß so etwas
Moral und fast gaffeln können, ist in mir
nur Augen übersehen erwünscht, da Debois
ja ein anderer Manuscript verlor, und er
aufgefunden würde, daß bei der Wiener
Zeit zu übersehen. Aber könnte er übersehen
kommen, daß ein Mensch, der er feig ist
in der Mensch findet gleichen Geist, ein
Ausschlagigkeit der Mensch aber, so
wie er allgemeines Bildung, wie sie
mit gleichen nicht hat, nicht literales
wegen (in seine Kreis Adjektivs liegt,
weil das Substantiv ganz sagt) von
seinem Professor verlor würde. Das

wäre ein würdiges Antwort sein Ms.
fern!



Ms. fr. Tabler.

v. h. 3 2 2 2
Nov. 1857.



Handwritten text in brown ink at the top of the page, partially obscured by a stamp.



Herrn Professor Eilshagen von Salzburg,

Wien

Eigentlich

Herrn Dr. J. J. J.

Mun.

